



Bau und Umwelt
Hochstrasse 1, 8330 Pfäffikon
Telefon 044 952 51 50
bau@pfaeffikon.ch
www.pfaeffikon.ch

Protokollauszug Baubehörde vom 14. September 2026

2026/62. Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Furtbach, Kreditbewilligung und Auftragsvergabe Projektinitiierung und Interessenabwägung.

1. Ausgangslage

Gemäss Generellem Entwässerungsplan (GEP) von 2006 weisen der Furtbach und der eingedolte Dorfbach in Irgenhausen bei Starkregen ungenügende Abflusskapazitäten auf. Die Hochwassergefährdung ist auch in der kantonalen Gefahrenkarte ausgewiesen.

Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes wurde 2008 ein Variantenstudium erarbeitet. Der Gemeinderat entschied sich für die Variante «Bachumlegung gross». Das entsprechende Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt wurde 2015 als Auflageprojekt genehmigt, aufgrund der damaligen finanziellen Situation jedoch auf unbestimmte Zeit zurückgestellt.

Aufgrund der anstehenden Sanierungen der Oberwilerstrasse und der Oberhittnauerstrasse soll das Projekt nun wieder aufgenommen und an die heutigen gesetzlichen und fachlichen Anforderungen angepasst werden.

Beim Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Furtbach handelt es sich um ein Kombiprojekt mit Überlänge, das sowohl den Anforderungen des Hochwasserschutzes als auch der Revitalisierung Rechnung trägt. Aufgrund der voraussichtlichen Projektkosten von über Fr. 5 Mio. ist neben der Beurteilung durch die kantonalen Fachstellen zusätzlich eine Beurteilung durch die zuständigen Bundesstellen erforderlich.

Zur Wiederaufnahme des Projekts hat das Ressort Bau und Umwelt die zwischen 2008 und 2015 erarbeiteten Projektunterlagen überprüft und strukturiert. Die Unterlagen wurden am 8. Juli 2026 mit den involvierten kantonalen Fachstellen besprochen. Dabei wurde der Gemeinde aufgezeigt, dass als erster Schritt eine umfassende Interessenabwägung zwischen den verschiedenen Fachbereichen erforderlich ist. Anschliessend ist das Projekt entsprechend den heutigen Anforderungen zu überarbeiten und als Bewilligungsprojekt auszuarbeiten, welches dem Kanton und dem Bund zur Beurteilung einzureichen ist.

2. Projekt

Das Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Furtbach erstreckt sich von der Mündung in den Pfäffikersee südöstlich des Strandbads Baumen bis zum Bereich «Sänggelenächer» östlich des Hofes Oberwil 1. Ziel ist es, den Furtbach soweit möglich offenzulegen und an den Siedlungsrand zu verlegen. Die bestehende Eindolung im Bereich der Dorfstrasse soll weiterhin als Meteorwasserleitung genutzt werden.

Das Projekt wird folgende auf sieben charakteristische Abschnitte unterteilt.



Abschnitt 1 – Mündung Pfäffikersee

Der Furtbach soll im Bereich der Mündung in den Pfäffikersee offengelegt werden. Der Abschnitt liegt in einem Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung und war im bisherigen Projekt nicht enthalten. Die Aufnahme ist erforderlich, um das Projekt durchgängig bearbeiten zu können.

Abschnitt 2 – Badi Baumen bis SBB-Gleise

Auf rund 560 m wird der Furtbach oberhalb des Strandbads Baumen bis zur SBB-Linie offengelegt und naturnah gestaltet.

Abschnitt 3 – SBB-Gleise bis Hochstrasse

Der Furtbach wird auf rund 171 m unter der SBB-Linie, durch das Siedlungsgebiet und unter der Hochstrasse hindurchgeführt. Die Querungen der SBB-Linie und der Hochstrasse erfolgen mittels Durchlässen.

Abschnitt 4 – Hochstrasse bis Plattenweg

Auf rund 340 m wird der Furtbach durch das Landwirtschaftsgebiet offengelegt. Die Ausgestaltung erfolgt mit variablen Böschungen und Gewässerbreiten.

Abschnitt 5 – Plattenweg bis Oberhittnauerstrasse

Der Furtbach wird in diesem Bereich unter den Strassen hindurchgeführt und an den bestehenden natürlichen Bachlauf angeschlossen. Die bestehende Eindolung weist teilweise das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht und genügt den erforderlichen Abflusskapazitäten nicht mehr. Im Zusammenhang mit dem Ersatz sind verschiedene Werkleitungen anzupassen.

Abschnitt 6 – Oberwiler Weiher

Der Einlauf in die Eindolung wird verbessert. Der Furtbach soll durch den ehemaligen Feuerweiher Oberwil geführt werden. Das verbleibende Areal wird als ökologisch wertvolles Feuchtgebiet gestaltet.

Abschnitt 7 – Schwemmholtzrückhalt

Der Projektperimeter wird aufgrund der Abklärungen mit dem AWEL bis oberhalb des Siedlungsgebiets erweitert. Dort ist ein Schwemmholtzrückhalt vorgesehen, um den Siedlungsraum vor Verkläunungen und daraus resultierenden Hochwasserereignissen zu schützen.

3. Finanzielles

3.1 Bisherige Projektierungsarbeiten

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 10. Januar 2023 wurden sämtliche Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Projekt bis zum Jahr 2022 abgerechnet.

3.2 Budget

In der Investitionsplanung, Konto Nr. 3740.5020.003, ist für die Wiederaufnahme des Projekts und die Interessensabwägung und die anschliessende Ausarbeitung eines Bewilligungsprojekts im Jahr 2026 ein Betrag von Fr. 50'000.00 und für das Jahr 2027 ein Betrag von Fr. 300'000.00 eingestellt.

3.3 Kosten

Für die vertiefte Wiederaufnahme des Projekts und die erforderliche Interessenabwägung hat das Ressort Bau und Umwelt bei verschiedenen Fachplanern Offerten eingeholt. Aufgrund der spezialisierten Fragestellungen wurden, soweit möglich, die bereits am Projekt beteiligten Planer und Spezialisten angefragt. Damit können bestehende Projektkenntnisse genutzt und Synergien mit den früheren Planungsarbeiten erzielt werden.

Gemäss den eingereichten Offerten der Fachplaner ist für die Wiederaufnahme des Projekts und die Durchführung der Interessenabwägung mit Kosten von insgesamt Fr. 160'000.- zu rechnen.



Fachplaner	
Hydrogeologie	Fr. 31'000.00
Bodenschutz	Fr. 18'000.00
Moorhydrologie	Fr. 12'500.00
Ökologie	Fr. 12'500.00
Raumplanung	Fr. 25'000.00
Koordination/Wasserbau	Fr. 49'000.00
Reserve und unvorhergesehenes	Fr. 12'000.00

Total Fachplaner Interessenabwägung (inkl. MWST) Fr. 160'000.00

Der Betrag von Fr. 160'000.00 für die Interessensabwägung und somit Prüfung der Machbarkeit (SIA-Phase 21) ist im Budget eingestellt. Für den Teilbetrag für das Jahr 2027 gilt der Vorbehalt der Genehmigung des Budgets 2027 durch die Gemeindeversammlung.

3.4 Beauftragung Fachplanungen

Für die in Punkt 3.3 aufgelisteten Fachgebiete beantragt das Ressort Bau und Umwelt nachfolgende Auftragsvergaben:

Unternehmen	Datum (Angebot)	Fachplaner	Angebotspreis (inkl. MWST)
Jäckli Geologie AG, Winterthur	20.08.2026	Hydrogeologie	Fr. 30'760.00
Jäckli Geologie AG, Winterthur	20.08.2026	Bodenschutz	Fr. 18'000.00
PaluHydro – R. Haab, Sulzbach	17.08.2026	Moorhydrologie	Fr. 12'420.70
AquaTerra Biologen, Dübendorf	09.08.2026	Ökologie	Fr. 12'405.55
SUTER VON KÄNEL WILD AG, Zürich	13.08.2026	Raumplanung	Fr. 25'000.00
Hunziker Betatech AG, Winterthur	03.08.2026	Koordination/Wasserbau	Fr. 49'000.00

4. Weiteres Vorgehen

Wichtige Eckdaten sind wie folgt geplant:

- 1. Workshop mit kantonalen Fachstellen für Interessenabwägung 27.10.2026
- 2. Workshop mit kantonalen Fachstellen für Interessenabwägung 08.12.2026
- Hydrogeologische Untersuchungen Q4 2026
- Interessenabwägung mit den kantonalen Fachstellen Q1 2027
- Erarbeitung Bewilligungsprojekt Q2-Q4 2027
- Archäologische Untersuchungen Ab Mitte 2027

Die Baubehörde beschliesst:

1. Die Wiederaufnahme des Wasserbauprojektes, Kombiprojekt mit Überlänge, wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Bereich Bau und Umwelt wird ermächtigt, das Projekt mit den Fachstellen der Baudirektion des Kantons Zürich (AWEL) zu koordinieren.
3. Für die Interessensabwägung zur Prüfung der technischen Machbarkeit und Bewilligungsfähigkeit sowie für die Koordination des Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekts Furtbach wird ein Objektkredit im Betrag von Fr. 160'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung Konto 3740.5020.003 genehmigt. Dabei gilt für den Teilbetrag für das Jahr 2027 der Vorbehalt der Bewilligung für das Budget 2027 durch die Gemeindeversammlung.



4. Der Auftrag für die Hydrogeologie sowie den Bodenschutz werden gemäss Offerte vom 20.08.2026 in der Höhe von Fr. 48'760.00 an Jäckli Geologie AG, Winterthur, vergeben.
5. Der Auftrag für die Moorhydrologie wird gemäss Offerte vom 17.08.2026 in der Höhe von Fr. 12'420.70 an PaluHydro – R. Haab, Sulzbach, vergeben.
6. Der Auftrag für die Ökologie wird gemäss Offerte vom 09.08.2026 in der Höhe von Fr. 12'405.55 an AquaTerra Biologen, Dübendorf, vergeben.
7. Der Auftrag für die Raumplanung wird gemäss Offerte vom 13.08.2026 in der Höhe von Fr. 25'000.00 an SUTER VON KÄNEL WILD Planer und Architekten AG, Zürich, vergeben.
8. Die Ingenieurdienstleistung für die Koordination und den Wasserbau werden gemäss Offerte vom 03.08.2026 in der Höhe von Fr. 49'000.00 an Hunziker Betatech AG, Winterthur, vergeben.
9. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird das Ressort Bau und Umwelt beauftragt.
10. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Bereichsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Bereichsleiter Bau und Umwelt

- Archiv G7.01.3.04.0a
- Beschluss ist: öffentlich

Baubehörde Pfäffikon ZH

Lukas Weiss
Präsident

Barbara Ruggiero
Bausekretärin

Versanddatum: